

Zeitschrift: Puls : Drucksache aus der Behindertenbewegung
Band: 35 (1993)
Heft: 1: Behinderung und Religion

Artikel: [Gedicht]
Autor: Sölle, Dorothee
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-158453>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 21.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

jedem Ort, im Schmerz wie in der Freude existieren kann. Er hatte die Quelle gefunden.»
Abgeschlossen wird das lesenswerte Buch mit dem Kapitel «Begleitende

als Probleme Behinderter» und einem theologischen Exkurs über Leiden und Leidensfähigkeit. ■

**«Sie fragen mich nach der auferstehung
sicher sicher gehört hab ich davon
dass ein mensch dem tod nicht mehr entgegenrast
dass der tod hinter einem sein kann
weil vor einem die liebe ist
dass die angst hinter einem sein kann
weil man selber gehört hab ich davon
so ganz wird dass nichts da ist
das fortgehen könnte für immer
Ach fragt nicht nach der auferstehung
ein märchen aus uralten zeiten
das kommt dir schnell aus dem sinn
ich höre denen zu
die mich austrocknen und klein machen
ich richte mich ein
auf die langsame gewöhnung ans totsein
in der geheizten wohnung
den grossen stein vor der tür
Ach frag du mich nach der auferstehung
ach hör nicht auf mich zu fragen.»**

Dorothee Sölle